

14.10.2013

## Mündliche Anfragen

für die 40. Sitzung des Landtags Nordrhein-Westfalen  
am 16. Oktober 2013

### Geschäftsbereich des Finanzministeriums

28 Abgeordneter  
Dirk Wedel FDP

**Unterbringung der angehenden Diplom-Finanzwirte im Containerdorf – Wie besteht die Finanzverwaltung mit den zukünftig geplanten Ausbildungsangeboten für ihre neuen Steueranwärter den Wettbewerb um die besten Köpfe?**

Der zunehmende Fachkräftemangel stellt für den öffentlichen Dienst des Landes eine besondere Herausforderung im Wettbewerb mit privaten Angeboten um die besten Köpfe dar.

Vor diesem Hintergrund erstaunen die aktuellen Planungen des Landes, die dringend benötigte Zielgruppe der angehenden Diplom-Finanzwirte zukünftig mit einer provisorischen Unterbringung während der gesamten mehrjährigen Studienzeit im Schloss Nordkirchen ansprechen zu wollen.

Wie die Landesregierung mit LT-DS 16/3889 bestätigt, sollten zukünftige Steuerinspektoren aufgrund unterlassener Baumaßnahmen bald in einem Containerdorf untergebracht werden. Dem Vernehmen nach stehen den Anwärtern dort in angemieteten Wohncontainern bald beispielsweise selbst im Bereich der sanitären Einrichtungen nur Gemeinschaftsanlagen wie Duschräume zur Mehr-Personen-Nutzung zur Verfügung.

Datum des Originals: 14.10.2013/Ausgegeben: 14.10.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

Da der Finanzminister das Ziel ausgegeben hat, auf Dauer die Anwärterausbildung an der FHF Nordkirchen zu verstetigen, ist die Entscheidung für dieses Provisorium unverständlich. Auf längere Sicht dürfte der schon lange geplante Anbau nicht nur adäquater für die Nutzung durch die Betroffenen sein, sondern auch wirtschaftlicher im Betrieb.

Vor diesem Hintergrund ist es unverständlich, dass Jugendvertretung, Personalvertretung und Schwerbehindertenvertretung sich nach den Angaben des Finanzministers mit dieser Art der Unterbringung und Ausstattung für die kommenden Jahre einverstanden erklärt haben. Daher sind für das Parlament alle Einzelheiten und Umstände dieser Einigung interessant, mit der es dem Finanzminister gelungen ist, die Zustimmung der Personalvertretungsgremien in dieser Frage zu erlangen.

*Wie besteht die Finanzverwaltung mit den zukünftig geplanten Ausbildungsangeboten für ihre Steueranwärter den Wettbewerb um die besten Köpfe?*